

Newsletter 2/2019 aus dem Arbeitsbereich Globales Lernen in der Beruflichen Bildung

Testklassen gesucht: Bio-Anbau

In Kooperation mit der TU-Berlin und weiteren Projektpartnern entwickeln wir zur Zeit Unterrichtsmaterialien für die kornverarbeitenden Berufe wie Bäcker*innen, Konditor*innen, Brauer*innen und Mälzer*innen.

In diesem Zusammenhang haben wir zwei Unterrichtseinheiten zum Thema Bio-Anbau entwickelt, die auch für alle anderen lebensmittelverarbeitenden Berufe und den Einzelhandel relevant ist. Darin wird erklärt, was Bio-Anbau bedeutet und welche Unterschiede sich in der Verarbeitung vor allem von Getreide ergeben. Die erste Einheit besteht aus verschiedenen kurzen Methoden, die zweite Einheit ist ein Planspiel mit dem Arbeitstitel „Fifty Percent?!“, in dem ein fiktiver Bundestagsausschuss verschiedene Akteure zu einer öffentlichen Anhörung einlädt. Es geht um eine Gesetzesvorlage, die einen Bio-Rohstoffanteil von 50% vorschlägt.

Wenn Sie Interesse daran haben, die Einheiten mit Ihrer Klasse zu testen, melden Sie sich bitte bei Silvana Kröhn: kroehn@epiz-berlin.de bzw. unter 030 612 039 54. Sie würde das Planspiel dann umsetzen, eine*n freiberufliche*n Referent*in engagieren oder Sie dabei unterstützen, das Planspiel selbst durchzuführen. Das Feedback aus den Tests wird in das Unterrichtsmaterial einfließen.

Machen – fühlen - handeln?! - Eine Qualifizierungsreihe für Referent*innen des Globalen Lernens

Sie möchten sich immer schon vertieft mit dem Globalen Lernen auseinandersetzen und selbst Workshops durchführen? Dann ist unsere Qualifizierungsreihe 2020 genau das Richtige für Sie. In fünf Modulen erhalten Sie Einblicke in Theorie und Praxis des Globalen Lernen und diskutieren spannende inhaltliche und didaktische Fragestellungen. In einem Tandem werden Sie dann ein eigenes Konzept entwickeln und dieses in einem Workshop mit Jugendlichen selbst erproben. Sie haben Interesse? Dann kommen Sie zum Schnuppertag der Qualifizierungsreihe zu uns ins EPIZ. Alle Termine und Inhalte finden Sie ab Mitte Januar 2020 auf unserer [Website](#). Oder Sie kontaktieren Anne-Kathrin Bruch unter epiz@epiz-berlin.de.

„Hopfen, Malz, Wasser, Hefe“...

... „Aus dem Leben eines Bäckers“ und „So geht Kuchen auch morgen noch“, sind einige Titel von kurzen Interviewfilmen, die das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie in einem Kooperationsprojekt mit dem EPIZ und weiteren Partnern produziert hat. In den Filmen werden Fachleute aus den Bereichen Bäckerei, Konditorei, Brauerei und Mälzerei sowie Lebensmitteltechnologie porträtiert, die für eine nachhaltige Arbeitsweise stehen. Die Filme finden [Sie hier](#). Weiterhin finden Sie unter diesem Link auch kurze Erklärfilme zum Thema Bio: In diesen geht es um den Vergleich von biologischer und konventioneller Landwirtschaft, verschiedene Bio-Siegel sowie den wahren Preis von Lebensmitteln.

Globales Lernen im Gartenbau

Die EXILE Kulturkoordination e.V. hat unter Mitarbeit von EPIZ ein Unterrichtsmaterial für die Ausbildung in den Gartenbauberufen herausgegeben. Neben den Nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen geht es um die Baumwollpflanze und deren Anbaubedingungen, Gärtnern in Städten weltweit, die Nachhaltigkeit von Holzprodukten und den Abbau von Natursteinen. Die Broschüre können Sie [hier](#) herunterladen.

Auf einen Blick!

Falls Sie sich einen Überblick über unsere Unterrichtsmaterialien verschaffen wollen: Schauen Sie doch mal in unseren Angebotskatalog! Hier stellen wir alle Bildungsmaterialien, die wir seit 2010 zu den unterschiedlichsten Berufen entwickelt haben, kurz vor. Mit einem QR-Code zu jeder Publikation können Sie dann ganz bequem jedes einzelne Unterrichtsmaterial einsehen. Der Katalog gibt darüber hinaus auch einen Überblick über alle unsere Planspiele. Hier geht es um so unterschiedliche Themen wie Arbeitsrechte („Wirtschaft, Wohlstand, Arbeitskampf“), die Produktion bzw. Entsorgung von Handys („Tod in yPhone-City“ und „Smartphone reloaded“) und Konflikte rund um die Nutzung tropischer Wälder („Mord in Mato Grosso do Sul“ und „Wem gehört der Wald?“). Den Angebotskatalog finden Sie [hier](#).

„Grenzenlos“ in Brandenburg: Fortbildung für Lehrkräfte

Am 29. Februar 2020 bietet das WUS-Projekt [„Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“](#) eine Fortbildung für Globales Lernen in Potsdam an. Zielgruppe sind Lehrkräfte von beruflichen Schulen in Brandenburg. Beim „Grenzenlos“-Projekt bieten Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika Lehrkooperationen zu Globalem Lernen an. Die Studierenden werden vom EPIZ-Berlin in Methoden und Techniken des Globalen Lernens geschult. Die Themen sind vielfältig und beschäftigen sich mit den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs).

Die Veranstaltung ist als Lehrer*innenfortbildung anerkannt. Teilnahme, Verpflegung und Anreise zur Veranstaltung sind kostenlos. Für Fragen zur Veranstaltung oder Ihre Anmeldung wenden Sie sich bitte an [Dr. Julia Boger](#) oder [Alexandra Samokhvalova](#).

Exzellent!

Von 2016 bis 2018 hat EPIZ mit zehn anderen Projektpartnerinnen aus Österreich, Italien und Deutschland das Projekt [GastroINKLUSIV](#) durchgeführt. Gemeinsam mit Schulen, NGOs und Betrieben im Bereich der Gastronomie haben wir inklusive Unterrichtsmaterialien wie die Broschüre [„Erfolgsrezepte“](#) und das Planspiel [„Hühner für Ghana“](#) sowie [weitere Publikationen](#) erstellt. Wir haben Workshops, Fortbildungen und Fachveranstaltungen organisiert und selbst viel gelernt.

Und nun hat all das besondere Anerkennung erfahren: Die EU-Kommission, die das Projekt gefördert hat, nominierte GastroINKLUSIV für die 2019 VET Excellence Awards, mit denen besonders herausragende Leistungen im Bereich der Beruflichen Bildung ausgezeichnet werden. Die Preisverleihung in Helsinki war ein Erlebnis: Neben Auszubildenden und Lehrkräften aus verschiedenen europäischen Ländern waren unter anderem auch die Bildungsminister von Taiwan und Ägypten anwesend. So wurde deutlich, welche hohe Bedeutung dem Thema Berufsausbildung beigemessen wird. Von den drei nominierten Projekten in „unserer“ Kategorie hat ein Projekt des österreichischen Ausbildungsträgers Jugend am Werk gewonnen. Wir gratulieren und fühlen uns geehrt, zu den drei besten Projekten des letzten Jahres zu zählen!

Zum Weiterlesen finden Sie [hier](#) einen Artikel über das Projekt und die Preisverleihung.

GloNet 2019

Ende Oktober fand das diesjährige GloNet – Vernetzungstreffen für Globales Lernen in der Beruflichen Bildung – statt. Neben Austausch zu den unterschiedlichen Projekten und Themen, an denen alle Partner*innen aktuell arbeiten, haben wir uns anhand eines Projektes der Universität Hamburg damit beschäftigt, wie BNE in der deutschen Berufsbildungspraxis umgesetzt wird und ob bzw. wie das messbar ist.

Das nächste GloNet wird voraussichtlich Ende Mai 2020 stattfinden und sich voraussichtlich damit beschäftigen, wie (neue) Zielgruppen für Globales Lernen in der Beruflichen Bildung erreicht werden können.

*

Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung!
Wenn Sie Interesse an Fortbildungen oder Veranstaltungen mit Ihren Schüler*innen und Auszubildenden haben oder auf der Suche nach passenden Materialien sind, melden Sie sich bitte bei uns.

Wenn Sie den Newsletter nicht weiter beziehen möchten, schicken Sie uns bitte eine Email.

Impressum

H



E

S

10627 Berlin

Das Projekt Anders Wirtschaften – Globales Lernen für die berufliche Bildung wird gefördert aus Mitteln des kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe.



Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum - EPIZ e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wider.

Das Projekt Korn Scout: Modellversuch des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Bekanntmachung Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019 (BBNE 2015-2019).

